

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich die Buch-, Musikalien-, Instrumenten-, Papier- und Schreibwaren-Handlung von Otto Koch in Bückeburg käuflich erworben habe und unter der Firma „**Otto Koch Nachfolger (Inh. Max Prellwitz), Buch-, Musikalien-, Instrumenten-, Papier- und Schreibwaren-Handlung**“ in der seitherigen Weise weiterführen werde. Ich bitte, das Herrn Otto Koch geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen. Die Kommission bleibt in den Händen der Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig, die jederzeit mit Kasse versehen sein werden, um Barpakete bei Kreditverweigerung einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen bitte ich um Zusendung von Rundschreiben und Prospekten über Neuerscheinungen.

Bückeburg, den 4. April 1905.

**Max Prellwitz,**  
i/Fa. Otto Koch Nachfolger.

Mit dem heutigen Tage bringe ich meine Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr. Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung an jenem Blage zu übernehmen.

Stuttgart, 10. April 1905.

**August Schäfer.**

Ich übernahm die Kommission der Firma:

**Ludwig Jungbluth**  
(Wilhelm Klaas Nachf.)  
Sortimentsbuchhandlung  
in Grenzhausen.

Leipzig. **Theod. Thomas.**

Heute brachte ich meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und übertrug Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission.

Nürnberg, den 11. April 1905.

Henleinstr. 66. **Heinrich Kießling.**

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In angenehmer Stadt des Königreichs Sachsen eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek u. Journalzirkel u. einem jährlichen Reingewinn von ca. 4500 M. Das Geschäft ist ein sehr angesehenes u. erzielte einen Umsatz von über 39 000 M.; treue Kundschaft, darunter viele Bibliotheken, Schulanstalten u. Behörden. Kaufpreis 21 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Germann Wildt.**

In einer grösseren Stadt Elsass-Lothringens mit vielen Zivil- und Militärbehörden, Schulen etc. ist eine Buchhandlung mit ca. 55 000 M. Umsatz für 30 000 M. zu verkaufen. Für einen jungen Herrn mit ca. 10—15 000 M. Betriebskapital sehr zu empfehlen. Langer Mietsvertrag, beste Lage. Besitzer will gesundheitshalber nur seinen Verlag weiterführen. Anzahlung 20 000 M., Rest in Raten gegen Sicherstellung. Gef. Anfragen unter A. H. 1317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Ich suche zu kaufen:

Zur Angliederung an eine hochangesehene Verlagsbuchhandlung einen guten naturkundlichen Verlag mit oder ohne Zeitschrift; Kaufpreis würde bar erlegt.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Germann Wildt.**

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4000 M. in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1064.

Über 60 Jahre alte, flottgeh. Buchhandlung in Mittelstadt Pommerns ist inkl. Leihbibliothek für 12 000 M. zu verkaufen. Anz.  $\frac{3}{4}$ . Umsatz ca. 23 500 M. Angebote erstl. Käufer erbeten u. 740.

Dresden 14. **Julius Bloem.**

In München ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen für 25 000 M. bei 20 000 M. Anzahlung wegen Krankheit d. Bes. verkäuflich, die einen Reingewinn von 8000 M. pro J. der letzten drei Jahre nachweist. Näh. erteilt u. 752 **Julius Bloem** in Dresden, Reichsstr. 14.

Bergebe die Auslands-Verlagsrechte meiner Schrift:

„**Die Glücks-Ghe**“

(Die Offenbarung im Weibe)

für die meisten Länder mit Ausschluß in spanischer, portugiesischer und englischer Sprache für ganz Amerika, die bereits vergeben sind. Ferner schweben auch wegen des Verlagsrechts für England, Schweden und Ungarn Verhandlungen.

Die Schrift enthält das Geheimnis des endlich aufgefundenen nächsten, naturgemäßen Stadiums der Höherentwicklung des Ehelebens, bei dem unerwünschter Familienzuwachs auf völlig natürlichem (nicht medizinischem) Wege, in einer für die Geschlechter wohlthuenden Weise abgeschnitten wird, ohne das Angenehme des Liebeslebens zu verkümmern. — Es ist dies ein Fortschritt, auf den die Menschheit schon lange wartet, und deshalb wird die Schrift in jeder Nation, welche es auch sei — willkommen sein! —

Ich stand wegen des Sittlichkeits-Paragraphen vor einer Strafkammer, wurde jedoch von dieser, wie auch vom Reichsgericht (und hier sogar auf Antrag des Ober-Reichsanwalts) freigesprochen. — Trotzdem wurde ein Plagiator der Schrift in Nord-Deutschland bestraft. —

Den Verlag der in meinem Selbstverlage erschienenen Schrift gebe ich für Deutschland nicht aus der Hand, und versende sie nur auf Grund eines Prospektes. Buchhändler erhalten sie nur für ihre Person, keinesfalls zum Wiederverkauf.

In 3 Jahren habe ich 4 Auflagen (die letzte in 5000 Exemplaren) erscheinen lassen und habe die Überzeugung gewonnen, daß schon der alleinige Vertrieb der Schrift seinen Mann ernährt und lege ich deshalb das Verlagsrecht für mehrere Länder aus dem Grunde gern in eine einzige Hand, weil ich an dem größten Geschäft dieser Art am meisten geistig mitarbeiten und die sich immer mehr häufenden neuen praktischen Erfahrungen hier zuerst verwerten möchte. Unternehmende geeignete Anfänger sind mir daher auch willkommen, sofern sie leistungsfähig sind.

Friedrichshagen-Berlin.

**Carl Buttenstedt.**

In herrlich geleg. bayr. Universitätsstadt ist eine alte, angesehene Buch- und Kunsthandlung m. Verlags- u. Antiquariat wegen Herzeleidens des Besitzers für 45 000 M. verkäuflich; Anzahlung 32 000 M. Reingewinn 8000 M., Lagerwerte ca. 65 000 M. (sehr wertvoll). Die Konfession des Besitzers kommt nicht in Frage! Näh. erteilt u. R. Z. 1315 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung m. Nebenbranchen in norddt. Stadt ist wegen Krankheit des Inhabers **zu verkaufen**. Dieselbe ergibt hohen Reingewinn, und bietet Übernahme des eingeführten Geschäftes jünger, tatkräftigen Herren günstige Gelegenheit zur Begründung einer aussichtsreichen Selbständigkeit. Preis 20 000 M.

Näheres nach Zusich. von Diskret. unt. H. G.  $\ddagger$  1276 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

### Teilhaberanträge.

Für einen mir persönlich bekannten

**akademisch gebildeten Herrn**

(Geschichte und Nationalökonomie)

suche ich

### Teilhaberschaft

bei wissenschaftlichem Verlag oder bei einer Zeitschrift. Der Suchende ist kapitalkräftig. Es müsste ihm Gelegenheit geboten sein, vorher auf einige Zeit als Angestellter oder Volontär mitzuarbeiten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig.**

### Fertige Bücher.

**W. E. Hepple'sche Buchhandlung**  
in Bamberg.

**Neupert, Karl, Was fehlt dem Menschen noch zum Fluge?**

50  $\text{S}$  ord., 30  $\text{S}$  bar u. 7/6.